

Missionarische Kette

Konzeption

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1, Träger	3
2, Zielgruppen und Ziele	3
3, Voraussetzungen	3
4, Arbeitsgruppen	4
4.1, Jugendkreis (Gastgeber)	4
4.1.1, Dekoration	4
4.1.2, Gebet	5
4.1.3, Ordner / Helfer	6
4.1.4, Bistro	6
4.1.5, Moderation	7
4.1.6, Technik	7
4.1.7, Werbung	8
4.1.8, Seelsorge / Nacharbeit	8
4.1.9, Finanzen	9
4.2, Jugendkreis (Verkündigung)	10
4.2.1, Verkündigung	11
4.2.2, Musik	11
4.2.3, Anspiel / Zeugnis	12
4.2.4, Moderation / Programm	13
4.3, Struktur der Arbeitskreise	13
5. Tagesprogramm während der Jugendwoche	14
6. Mitarbeiter	15
6.1, Jugendkreis (Gastgeber)	15
6.2, Jugendkreis (Verkündigung)	15
6.3, Leiter der missionarischen Kette	16
Anlage: Finanzierung des Leiters der Missionarischen Kette	

1. TRÄGER:

Zur **Missionarischen Kette** gehören zwei Jugendgruppen aus Kirchgemeinden, Kirchenkreisen, CVJM oder freien Trägern, die diese gemeinsam vorbereiten und durchführen.

2. Zielgruppen und Ziele:

Die **Missionarische Kette** hat zwei Zielgruppen im Blick.

Die erste Zielgruppe sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den beiden Jugendgruppen. Sie sollen befähigt werden über ihren Glauben kreativ zu reden. Dies kann in Form von Verkündigung, Theater, Tanz, Musik, Film oder anderen Methoden zum Ausdruck kommen.

Die inhaltliche Arbeit übernimmt eine der beiden Jugendgruppen.

Die zweite Gruppe übernimmt die organisatorische Arbeit. Sie ist die gastgebende Gemeinde und ist verantwortlich für alle anderen Arbeitsgruppen die für eine Evangelisationswoche wichtig sind (siehe 4.)

Die zweite Zielgruppe sind die Jugendlichen, die als Gäste zu der Evangelisation eingeladen werden. Ihnen soll der Glaube an Jesus Christus verdeutlicht, bezeugt und einladend vorgestellt werden. Dieses Ziel ergibt sich aus dem Missionsbefehl Jesu: Mt 28, 18 – 20

Jugendliche sollen zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kommen, eine Heimat in der Gemeinde finden und Mitarbeiter in der Gemeinde werden.

3. Voraussetzungen:

Um diese Ziele zu erreichen sind folgende Voraussetzungen wichtig.

- Die Bereitschaft zweier Jugendgruppen, wobei eine Jugendgruppe die gastgebende Gemeinde ist und dort die Nacharbeit gewährleistet wird.
- Ein verantwortlicher Mitarbeiter aus jeder Jugendgruppe, der die Fäden zusammenführt und den Austausch der beiden Gruppen gewährleistet.
- Ein hauptamtlicher Mitarbeiter der **Missionarische Kette** (MA des Evangelisationsteams Sachsen). Dieser ist für die Schulungen und Vorbereitungen verantwortlich. Er ist zugleich Mentor während der Jugendwoche und Leiter der **Missionarischen Kette**.
- 2 Mentoren, die die Arbeitsgruppen der Verkündigung beratend begleiten.

4. Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgebiete der beiden Jugendgruppen sind unterschiedlich. Ein Jugendkreis bereitet die Jugendwoche inhaltlich vor, während die gastgebende Gruppe die Organisation der Jugendwoche, sowie die Nacharbeit übernimmt.

In der Bezeichnung „**Missionarische Kette**“ steckt das Anliegen dahinter, das die gastgebende Gemeinde im darauf folgenden Jahr die inhaltliche Arbeit übernimmt und mit einer anderen Jugendgruppe Zusammenarbeit, die wiederum zum Gastgeber wird.

4.1. Jugendkreis (Gastgeber):

Die Vorbereitung beginnt ca. 1 – $\frac{3}{4}$ Jahr vor Beginn der Jugendwoche.

Zu einem ersten Treffen werden alle interessierten Jugendlichen des Jugendkreises, Pfarrer, Jugendpfarrer, Jugendwart, Gemeindepädagogen, Kirchenmusiker und Kirchvorsteher eingeladen.

In diesem ersten Treffen wird die „missionarische Kette“, und die Aufgaben die zu übernehmen sind, vorgestellt.

Nach diesem Treffen wird entschieden, ob sich der Jugendkreis dieses Projekt vorstellen kann.

Kommt es zu einer positiven Entscheidung, werden in einem zweiten Treffen die verschiedenen Arbeitsgruppen aufgeteilt und möglichst schon für jede Arbeitsgruppe ein Leiter bestimmt.

Folgende Arbeitsgruppen sind für die **Missionarische Kette** wichtig:

(Die Reihenfolge legt nicht die Wertigkeit fest)

4.1.1.

Arbeitsgruppe: Dekoration	
Zeitraum	Aufgaben
9 Monate vor Veranstaltung	Leiter der Arbeitsgruppe festlegen und Mitarbeiterkreis suchen, Ideen sammeln, Umsetzung überdenken, Kosten überschlagen
3 Monate vor Veranstaltung	Besichtigung des Veranstaltungsortes, Notizen über Möglichkeiten und Unmöglichkeiten schriftlich festhalten Skizze mit Maßangaben anfertigen Bestuhlungsanordnung überlegen
Veranstaltungs-woche	erster Aufbau einen Tag vor Veranstaltungsbeginn Bühne zunächst frei lassen, erst nach Bandaufbau die Bühne gestalten nach jeder Abendveranstaltung überprüfen, was wieder hergerichtet werden muss

--	--

weitere Aufgaben:

Gestaltung der Bühne:

- Mit modernen Stilelementen, Stoffen und Pflanzen
- Für die Dekoration der Bühne und des Bühnenbildes beachten: bis ca. 1 Meter über dem Bühnenboden wird die Dekoration fast nicht gesehen.
- Den mittleren Teil der Bühnenoberfläche mit möglichst dunklem Teppich auslegen (Reflexion und Trittschall)
- Wenn Leinwand benötigt wird, Standort sehr genau überlegen

4.1.2.

Arbeitsgruppe: Gebet		
Zeitraum	Ort	verantwortlich
Ab Bekannt werden der Jugendwoche, - wöchentlich	jeder Hauskreis, Gemeindekreise, im Gottesdienst, Junge Gemeinde, zu Hause in der stillen Zeit	Hauskreisleiter, Gemeindekreisleiter, Pfarrer, JG – Leiter, jeder persönlich
während der Jugendwoche	Gebetsraum	Gebetsteam

weitere Aufgaben:

Vor jedem Veranstaltungsabend findet ein Mitarbeitertreffen statt. Dort ist es wichtig, dass ein oder zwei Vertreter aus dem Gebetskreis mit da sind. So bekommen sie alle wichtigen Informationen und auch Gebetsanliegen für den Abend mit.

- Einzelpersonen ansprechen, die für die Jugendwoche beten
- Fahrdienst für Gebetsleute (es können auch ältere Gemeindeglieder mit dabei sein, die aber zu Fuß sonst nicht kommen können, genau so Menschen mit Behinderungen)
- Leiter des Gebetskreises muss die anderen Gemeindekreise auf dem neuesten Stand halten, damit diese wissen, wofür sie beten sollen.

4.1.3.

Arbeitsgruppe: **Ordner / Helfer**

Zeitraum	Aufgaben
6 Monate vor Jugendwoche	Leiter festlegen und Mitarbeiter suchen
3 Monate vor Jugendwoche	Aufgaben verteilen
Ein Tag vor der Jugendwoche	Hilfe bei Bühnen- und Bandaufbau (nach Absprache mit Band)
nach der letzten Veranstaltung	Abbau der Bandanlage
während der Jugendwoche	<p><i>Vor der Veranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrüßungsdienst am Eingang, ½ h vor Beginn., ➤ Gardarobe., ➤ Stühle und Tische richtig gestellt? Wo finde ich zusätzliche Stühle? <p><i>Während der Veranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zwei Leute rechts und links in der Nähe der Bühne sitzen, um evtl. Störer von der Bühne fern zu halten ➤ Jeden Abend braucht man einen „Chef vom Dienst“ der weiß wo die Lichtschalter und Sicherungskästen sind. Er braucht offene Augen für das, was noch fehlt. <p><i>Nach der Veranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stühle und Tische wieder ordnen für den nächsten Tag ➤ Gardarobe ➤ evtl. einen Besen nehmen und kehren ➤ Papierkörbe leeren ➤ „Chef vom Dienst“ ist der Letzte und macht einen Abschlussrundgang (alle Leute raus, Licht aus, alle Türen zu ...)

4.1.4.

Arbeitsgruppe:	Bistro
Zeit	Aufgaben
6 Monate vor Jugendwoche	Leiter festlegen, Mitarbeiterteam zusammenstellen
während der Jugendwoche	Teilnahme am Mitarbeitertreffen vor jedem Abend, Imbiß für MA bereit halten die direkt von der Arbeit kommen
während der	Bistroangebot für die Gäste, welches zum Bleiben und für

Jugendwoche	Gespräche einlädt
-------------	-------------------

4.1.5.

Arbeitsgruppe: Moderation	
Zeitraum	Aufgaben
erster Abend	<p>Abspraken mit dem jeweiligen Team, welches die Verkündigung hat</p> <p>kurze !!! org. Dinge ansagen; Gäste begrüßen</p> <p>Mitarbeitertreffen vor dem Abend ist verpflichtend</p>
letzter Abend	<p>Gäste verabschieden</p> <p>Auf die Nacharbeit hinweisen und einladen</p> <p>Segen sprechen</p>

Die Moderation der gastgebenden Gemeinde ist nur am ersten Abend zu Begrüßung und am letzten Abend bei der Verabschiedung erforderlich!

4.1.6.

Arbeitsgruppe: Technik	
Zeitraum	Aufgaben
10 Monate vor Jugendwoche	Angebote für Beleuchtungs -und Musikanlage einholen
3 Monate vor Jugendwoche	<p>Nachfrage für Beleuchtung und Beschallung, alles in Ordnung?</p> <p>Termin für Abholung und Rückgabe kontrollieren</p> <p>Alle beteiligten Musiker anfragen: welche Anschlüsse, wie viel Mikros ...</p>
1 Monat vor Jugendwoche	Techniker brauchen die Ablaufpläne für die einzelnen Abende
1 Tag vor der Jugendwoche	<p>Beleuchtungs – und Beschallungsanlage abholen und mit der Band gemeinsam aufbauen</p> <p>Die Mitarbeiter, die an den Abenden an der Technik stehen einweisen.</p>
während der Jugendwoche	<p>Ein Techniker muss immer vor Ort ansprechbar sein! (für Bands, Anspielprobe, Sprechprobe für Verkündigung, evtl. Umbau auf der Bühne für den Abend- nicht während des Abendprogramms ...)</p> <p>Ein Techniker muss bei dem Mitarbeitertreffen vor den Abend mit dabei sein, um evtl. Änderungen im Ablauf des Abends zu erfahren</p> <p>Anlage am letzten Abend abbauen, um diese am nächsten Tag wieder abzugeben (Mietkosten)</p>

weitere Aufgaben:

Während der Veranstaltung möglichst nichts auf der Bühne umräumen, da dies Unruhe ins Programm bringt und ablenkt.

Gute Techniker werden während der Veranstaltung vom Besucher kaum wahrgenommen!

4.1.7.

Arbeitsgruppe: Werbung	
Zeitraum	Aufgaben
9 Monate vor Jugendwoche	Arbeitsgruppe erstellen und Leiter festlegen
7 – 6 Monate vor Jugendwoche	kreatives Plakat für die Jugendwoche erstellen
5 Monate vor Jugendwoche	Fragen klären: wie viele Handzettel und Plakate drucken, welche weiteren Werbemöglichkeiten sind sinnvoll einsetzbar? (Zeitungen, Radiosender, Straßeneinsätze ...), öffentliche Werbeflächen?
3 Monate vor Jugendwoche	Plakate und Handzettel drucken
2 Monate vor Jugendwoche	Voranzeige in die Zeitungen (auf Termine achten, damit es noch rechtzeitig veröffentlicht werden kann)
2 Wochen vor Jugendwoche	Plakate aushängen., Einladeaktionen mit Handzettel., Veranstaltungen mit genauen Anfangszeiten in die Zeitung setzen
während der Jugendwoche	Auch während der Jugendwoche werden noch Handzettel benötigt

4.1.8.

Arbeitsgruppe: Seelsorge / Nacharbeit	
Zeitraum	Aufgabe
8 Monate vor Jugendwoche	In welcher Form läuft die Nacharbeit? Ideensammlung, Mitarbeitersuche, neue Gottesdienstformen bedenken Ist ein fließender Übergang von der Nacharbeit in Gemeindegruppen bis hin zur Mitarbeit gegeben? An welchen Stellen gibt es Schwierigkeiten? Termine für Nacharbeit festlegen Seminar z.B. „Herzlich vom Glauben reden“ oder über Beziehungsarbeit in der Gemeinde und Nachbarschaft
7 – 4 Monate vor Jugendwoche	Gemeinde und Gemeindegremien auf „Neueinsteiger“ vorbereiten
4 – 2 Monate vor Jugendwoche	Seelsorgeseminar
während der Jugendwoche	Ansprechpartner für Gespräche
Nacharbeit	Die Nacharbeit sollte eine Woche nach der Jugendwoche

	beginnen! Nicht später! Es ist darauf zu achten, dass der Übergang von der Nacharbeit in Gemeindekreise bis hin zur Mitarbeit gewährleistet ist.
--	---

4.1.9.

Arbeitsgruppe: **Finanzen**

Zeitraum	Aufgabe
9 Monate vor Jugendwoche	Alle Arbeitsgruppen aufschreiben, ihren Finanzbedarf ermitteln und Finanzgrenzen festlegen. Bei den Ausgaben sollte u.a. an folgendes gedacht werden an: Werbung, Heizung, Miete, Reinigung, Technik, Fahrtkosten, Honorare, Versicherung, Verpflegung, Dankeschön für den Hausmeister etc. Übernachtung und Verpflegung der inhaltlich arbeitenden Jugendgruppe Zuschüsse beantragen Sponsoren gewinnen
während den Vorbereitungen	Kollekten in den Gottesdiensten einplanen in Verbindung mit den einzelnen Arbeitsgruppen stehen, um die finanzielle Übersicht zu behalten
Während der Jugendwoche	Auf die Gäste zugehen um ihnen das Fahrgeld zu zahlen. Evtl. Honorare kann man überweisen, aber auch hier am Anfang Klarheit schaffen. Die Gäste sollen nicht den Eindruck haben, dass sie um die Fahrtkosten erst „betteln“ müssen.
nach der Jugendwoche	Abschlussrechnung so bald wie möglich dem Mitarbeiterkreis und dem KV vorlegen.
Weitere Hinweise:	Im Finanzausschuss sollte ein Vertreter des KV dabei sein, denn so sind Rücksprachen mit der Kirchgemeinde schneller möglich.

4.2. Jugendkreis (Verkündigung)

Die Vorbereitung beginnt ca. 1 – ¾ Jahr vor Beginn der Jugendwoche.

Zu einem ersten Treffen werden alle interessierten Jugendlichen des Jugendkreises, Pfarrer, Jugendpfarrer, Jugendwart, Gemeindepädagogen, Kirchenmusiker und Kirchvorsteher eingeladen.

In diesem ersten Treffen wird die „missionarische Kette“, und die Aufgaben die zu übernehmen sind, vorgestellt.

Nach diesem Treffen wird entschieden, ob sich der Jugendkreis dieses Projekt vorstellen kann.

Kommt es zu einer positiven Entscheidung sollte für das nächste Treffen zwei Tage eingeplant werden. Als Ergebnis dieser beiden Tage müssen folgende Entscheidungen fest stehen:

- Wie heißen die Themen der einzelnen Abende
- Aufteilung der Mitarbeiter in vier Gruppen die jeweils für einen Abend das Programm inhaltlich gestalten

Inhaltlich wird zum ersten Treffen an folgenden Themen gearbeitet:

- Warum bin ich Mitarbeiter?
- Exegetisches Arbeiten.,
- Die evangelistische Ansprache, „Das Wort vom Kreuz“ in der evangelistischen Ansprache.,
- Apologetik.,
- Arbeitsgruppen bilden für die einzelnen Abende
- Einheitliches Schema für den Ablauf des Abendprogramms entwerfen

Die Arbeitsgruppen bekommen einen Mentor, mit dem sie die exegetischen Arbeiten durchgehen, Inhalte für die Predigt festlegen und eine Grobgliederung für die Verkündigung vornehmen. Hier sollten die Mentoren Hauptamtliche Mitarbeiter sein, die selber im Verkündigungsdienst stehen und missionarisch arbeiten können und wollen. Nicht alle Teilnehmer einer Arbeitsgruppe sind für die Verkündigung verantwortlich. Es erfolgt eine Aufteilung in Verkündigung, Musik, Anspiel, Zeugnis, kreative Ideen für den jeweiligen Abend. In dieser Gruppe werden die Ideen gesammelt und ausgefeilt. Für die Umsetzung eines Anspiels oder der Musikgruppe sind wieder alle Teilnehmer der Jugendgruppe verantwortlich.

Ca. 2 Monate vor Beginn der Jugendwoche gibt es ein Treffen aller Mitarbeiter. Hier werden die ersten Ergebnisse vorgestellt. In dieser Runde wird dann auch die Arbeit ausgewertet, so dass noch genügend Zeit ist, an den Anspielen oder an den Verkündigungen zu arbeiten.

4.2.1.

Arbeitsgruppe: Verkündigung

Zeitraum	Aufgaben
9 Monate vor Jugendwoche	Seminar über Exegese und evangelistische Verkündigung., Die Botschaft vom Kreuz in der evangelistischen Verkündigung.,
8–7 Monate vor der Jugendwoche	Zusammenstellen der Bibeltexte für die Jugendwoche Erstes exegetisches Arbeiten am Bibeltext mit dem Mentor., Gliederung des Textes., Themen für die Predigt festlegen.,
6 – 5 Monate vor Jugendwoche	Rücksprachen mit den anderen Arbeitsgruppen (Musik und Anspiel) Predigt wörtlich ausarbeiten, Rücksprachen mit dem Mentor halten
2 Monate vor Jugendwoche	Vorstellen der Predigt in der Mitarbeiterrunde und Auswertung
1 Monat vor Jugendwoche	Feinschliff der Predigten
während der Jugendwoche	Verkündigung halten
	Am nächstem Vormittag wird in der MA Gruppe die Verkündigung noch einmal ausgewertet, evtl. auch anhand von Videoaufzeichnungen

4.2.2.

Arbeitsgruppe: Musik

Zeitraum	Aufgaben
9 Monate vor Jugendwoche	Musikteam aufstellen
8 – 7 Monate vor Jugendwoche	Rücksprache mit Verkündigung – Liedauswahl (Vortrags – und gemeinsame Lieder)
6 – 3 Monate vor Jugendwoche	Musikproben Technische Absprachen mit der gastgebenden Gemeinde klären (Bühnengröße, vorhandene Technik ...)
2 Monate vor Jugendwoche	Vorstellen der Musik in der Mitarbeiterrunde und gemeinsame Auswertung
1 Monat vor Jugendwoche	Feinarbeit an der Musik

während der Jugendwoche Musik ist nicht nur Verpackung, sondern dient der Verkündigung

Wir brauchen Musiker die:

- bewusst das Anliegen der Evangelisation fördern und denen die Bibel Richtlinie für ihr Leben ist.
- überwiegend in deutscher Sprache singen. Musiker sind auch Evangelisten, haben also das Evangelium durch ihre Lieder verständlich zu erklären. Die Muttersprache ist Herzenssache, deshalb müssen wir den Menschen in der Muttersprache die gute Nachricht bringen. Wir wollen auch die erreichen, die englische Liedtexte nicht sofort übersetzten können (ca. 70% der Gäste).
- mit den Besuchern gemeinsam singen können und wollen.
- ein „Ruflied“ haben, also ein Lied, dass zum Leben mit Jesus Christus einlädt; z.B. „Jesus, zu dir kann ich so kommen wie ich bin“. Als Ruflied kommt nur ein Lied mit deutschem Text in Frage.

Lobpreislieder sind Gottesdienstmusik, also für Evangelisation wenig geeignet. Bei missionarischen Veranstaltungen brauchen wir verkündigende Lieder.

4.2.3.

Arbeitsgruppe: **Anspiel / Zeugnis**

Zeitraum	Aufgaben
9 Monate vor Jugendwoche	Verantwortlichen für Anspielgruppe festlegen (je Gruppe)
8 – 4 Monate vor Jugendwoche	Erste Absprachen mit Verkündigung, Themen für Predigt und Anspiel ausarbeiten., Ideen für Anspiel sammeln.,
2 Monate vor Jugendwoche	Mitarbeiter für Anspiel suchen und zusammen proben Vorstellung der Arbeiten in der Mitarbeiterrunde und gemeinsame Auswertung.,
1 Monat vor Jugendwoche	Darauf achten, dass die Mitarbeiter nicht in drei Programmpunkten an einem Abend zugleich eingesetzt sind Feinabstimmung mit Verkündigung
Jugendwoche	Aufführung der Anspiele
	Auswertung am nächsten Vormittag

4.2.4.

Arbeitsgruppe: **Moderation / Programm**

Zeitraum	Aufgaben
9 Monate vor Jugendwoche	Verantwortlichen für Programmablauf und Moderation festlegen (je Gruppe)
8 – 4 Monate vor Jugendwoche	Zusammenarbeit mit Verkündigung, Anspiel und Musik – Programm für den Abend zusammenstellen
2 Monate vor Jugendwoche	Abende werden in der Mitarbeiterrunde, komplett vorgestellt auch in der geplanten Reihenfolge – Auswertung
1 Monat vor Jugendwoche	Feinabstimmung im Programm

Moderatoren sollten **alles** schriftlich aufschreiben, was sie am Abend sagen wollen

Jugendwoche
Mitarbeitertreffen vor dem Abend ist für die Moderatoren verpflichtend, so können noch kleine Änderungen abgesprochen werden.,

Die Moderatoren sprechen die ersten Worte des Abends zu den Gästen, deshalb gewissenhaft an der Begrüßung arbeiten! An dieser Stelle werden die Weichen gestellt für den weiteren Verlauf des Abends.

Die Dauer des ersten Programmteils sollte zwischen 30 und 40 Minuten liegen.

Der zweite Programmteil mit Verkündigung und Ruf nach vorn zur Entscheidung sollte zwischen 25 und 30 Minuten sein.

Am nächsten Vormittag gemeinsame Auswertung des Abends.

4.3. Struktur der Arbeitskreise

Jeweils die Leiter der Arbeitsgruppen treffen sich einmal im Monat, um nötige Absprachen zu treffen. Aus diesem Leiterkreis wird eine Person bestimmt, welche die Gesamtleitung hat. (Diese Person muss kein hauptamtlicher Mitarbeiter sein).

Diese beruft den Leiterkreis ein, sammelt die Arbeitsergebnisse aller Arbeitsgruppen, steht in Verbindung mit dem Leiter der inhaltlich arbeitenden Gruppe und mit dem Mentor der **Missionarischen Kette**.

Wie oft sich die jeweiligen Arbeitsgruppen treffen, legt der Leiter der Gruppe fest.

5. Tagesprogramm während der Jugendwoche

Zeit	
Frühstück Vormittag	In den Quartieren Bibelarbeit
Mittag Nachmittag	Auswertung des gestrigen Abends nach Möglichkeit gemeinsames Mittagessen Proben der einzelnen Mitarbeitergruppen die an den Abend dran sind.,
	<p>Verkündigung: wird einmal gesprochen, um sich an den Raum und das Mikrofon zu gewöhnen, auch die Körperhaltung kann so noch einmal korrigiert werden</p> <p>Anspielteam: vor Ort auf der Bühne muss das Anspiel geprobt werden reicht der Platz, sind genügend Mikros da, stimmt das Licht etc.</p>
Imbis	Musik: Komplettdurchlauf der Lieder für den Abend in umgekehrter Reihenfolge
Abendprogramm	<p>Mitarbeitertreffen 1 ½ Stunden vor Beginn des Abendprogramms</p> <p>Inhalte des Treffen sind: Austausch vom letztem Abend, Andacht, Abendmahl, Gebetsgemeinschaft, letzte Absprachen.,</p> <p>Die Abendveranstaltung beginnt pünktlich! Wir haben den Start in der Hand, ganz gleich wie viele noch herumlaufen und erzählen.</p> <p>Programm Teil 1: Musik, Moderation, Anspiel.,</p> <p>Programm Teil 2: Verkündigung, Ruf zur Entscheidung, Gebet, Segen.,</p> <p>zweiter Teil des Abends: Bistro und Gespräche</p>

6. Mitarbeiter

Für die Vorbereitung und Durchführung der missionarischen Kette sind viele Mitarbeiter nötig. Die Mehrheit dabei wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestellt, wobei wir auf hauptamtliche Mitarbeiter nicht verzichten können.

6.1. Jugendkreis (Gastgeber)

- Für jede Arbeitsgruppe wird ein Leiter gesucht. Dieser ist verantwortlich, dass er sich für seine Arbeitsgruppe Mitarbeiter sucht und die Termine für die Arbeitstreffen festlegt. Bei jedem dieser Treffen ist ein Arbeitsprotokoll zu schreiben. Das Protokoll erhält jeder Mitarbeiter aus der Arbeitsgruppe und der Gesamtleiter.
- Die Leiter der einzelnen Arbeitskreise bilden den Leiterkreis. Aus diesem Kreis wird ein Gesamtleiter bestimmt. Bei diesem laufen alle Informationen zusammen und dieser hält zugleich Kontakt mit dem Leiter der inhaltlich arbeitenden Gruppe und dem Gesamtverantwortlichen der missionarischen Kette. Der Leiter legt die Termine fest, an denen sich der Leiterkreis trifft.
- Ein hauptamtlicher Mitarbeiter sollte diese Gruppe begleiten. Das kann der Pfarrer, Diakon, Jugendwart oder Kantor sein.

6.2. Jugendkreis (Verkündigung)

- Für jeden Abend sollten je vier Mitarbeiter ein Team bilden. Diese teilen sich in die verschiedenen Aufgaben hinein.
- Auch hier wird ein Leiter bestimmt, so dass ein Leiterkreis gebildet werden kann. Dieser Kreis bestimmt einen Gesamtleiter, der zu Leitertreffen einlädt. Bei diesem laufen alle Informationen zusammen und er hält zugleich Kontakt mit dem Leiter der inhaltlich arbeitenden Gruppe und dem Gesamtverantwortlichen der missionarischen Kette.
- Für jede Arbeitsgruppe wird noch ein Mentor benötigt. Er hat die Aufgabe, die Verkündigung zu begleiten. Er ist am Anfang bei der Exegese mit dabei und ihm werden auch die ersten Predigtentwürfe zugeschickt. Nachdem die Predigt abgeschlossen ist, ist die Arbeit des Mentors abgeschlossen. Es ist wichtig Mentoren zu haben, die selber im Verkündigungsdienst stehen und Erfahrungen in der evangelistischen Verkündigung haben.

6.3. Leiter der missionarischen Kette

(Mitarbeiter des Evangelisationsteams Sachsens)

Der Mitarbeiter hat die Aufgabe die zwei Jugendkreise auf die missionarische Kette vorzubereiten, Mitarbeiterschulungen anzubieten wo diese nötig sind, für den Informationsaustausch zwischen den Jugendkreisen zu sorgen und eine gute Zusammenarbeit vorzubereiten.

Im Einzelnen ist das:

- Vorstellung der missionarische Kette in den Jugendkreisen
- Mitarbeiterschulungen:
 - Seelsorge
 - Exegese / Apologetik
 - verständlich vom Glauben reden
 - Nacharbeit

- Mentorenarbeit der einzelnen Arbeitsgruppen während der Woche (Verkündigung, Anspiel, Musik, Programm, z.T. Seelsorge)
- Bibelarbeiten am Vormittag während der Jugendwoche
- Begleitung der Leitungstreffen (im Vertretungsfall, wenn der leitende Mitarbeiter nicht kann)
- Ansprechpartner in jeglicher Hinsicht
- Finanzierung (Mitarbeiter des Evangelisationsteam Sachsens); siehe Anschreiben

Jugendevangelisation

Tel.: 037 608 / 23 174 Fax: 23175 e-Mail: Ostwind-Musik@t-online.de

Jugendevangelist
Lutz Scheufler
Waldenburger Str. 13
D-08396 Waldenburg-Schwaben

26. August 2008

Mitarbeiter für Jugendevangelisation

Michael Kaufmann (Jg. 1968) ist gebürtiger Erzgebirgler und lebt mit seiner Frau Alexandra und seinen Kindern in Tellerhäuser bei Oberwiesenthal. Der Diakon arbeitete nach seiner Ausbildung zum Dipl. Religionspädagogen (FH) in Marienberg (Erzgebirge) und in Langenhagen bei Hannover. Die vielfältigen Erfahrungen, die er bei seiner missionarischen Arbeit sammelte, gibt er nun an Gemeinden weiter, die evangelisieren wollen.

In enger Zusammenarbeit mit Jugendevangelist Lutz Scheufler unterstützt, schult und berät er Gemeinden und deren Mitarbeiter. Besonders die Zeit nach einer Evangelisationswoche bereitet er mit den Gemeinden vor.

Michael Kaufmann ist beim Landesjugendpfarramt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens auf einer Spendenstelle angestellt. Zur Zeit werden nur 75% der Gehaltskosten durch monatliche Spenden abgedeckt. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Gemeinden ihren Beitrag zu den verbleibenden 25% der Bruttopersonalkosten leisten.

Der Richtwert für einen Tageseinsatz liegt bei 230,00 €. (Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in den Kosten die Vorbereitungszeit, der Arbeitgeberanteil und der Dienst vor Ort eingerechnet ist, Material- und Fahrtkosten werden gesondert berechnet.)

Aufgrund der oftmals schlechten finanziellen Lage vor Ort sind wir bereit vom Tagessatz abzugehen. An den Kosten darf aber die missionarische Arbeit nicht scheitern.

- > Sie haben daher die Möglichkeit einen Betrag von 50 bis 230 € an die Evangelikale Stiftung zu bezahlen.
- > Eine weitere Möglichkeit ist eine Kollekte für die Arbeit von Michael Kaufmann zu sammeln.
- > Eine dritte Möglichkeit ist Privatpersonen als Spender für die Arbeit von Michael Kaufmann zu gewinnen (wenn daraus Dauerspender werden ist dies wünschenswert, aber nicht Bedingung).

Die anfallenden Kosten für Michael Kaufmann sind vom Veranstalter auf das untenstehende Konto der Evangelikalen Stiftung, Sparkasse Chemnitz, Konto 3 583 004 425, BLZ 870 500 00 Kennwort: Kaufmann zu überweisen. (Fahrtkosten werden an das Landesjugendpfarramt überwiesen, Abrechnung erfolgt extra)

Gottes Segen für Ihre evangelistischen Bemühungen wünscht Ihnen
Lutz Scheufler

Konzeption, missionarische Kette
23.02.2006